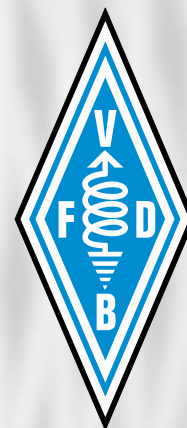


# C Q V F D B

Offizielles Mitteilungsblatt des VFDB e.V.

Verband der Funkamateure in Telekommunikation und Post

Ausgabe 4/2015



## ARDF-Wochenende 2015 im Wingster Wald



## SAURE GURKENZEIT – oder was?

Als ich vor wenigen Tagen beim Redakteur der CQ-VFDB anfragte, wie der Artikel-Stand in der Redaktion jetzt ca. 4 Wochen vor Erscheinen der Zeitung sei, erhielt ich postwendend die Antwort, daß bisher sehr wenig Text- und Bildmaterial aus den Ortsverbänden, Bezirken und Referaten (zu gut deutsch = so gut wie nichts) eingetroffen sei.

Auf dem ersten Blick könnte man meinen, klar Urlaubszeit, Sauregurkenzeit, was soll da auch passiert sein. Bei genauem Hinschauen aber ganz sicher eine Fehleinschätzung. Sommerzeit, Zeit der Fielddays, der OV-Sommerfeste, usw. Ganz sicher vieles, über das in der CQ-VFDB berichtet werden könnte. Auch „Ihr Fieldday“ interessiert sicher auch andere in der großen VFDB-Amateurfunkgemeinde.

### **Also, wo bleibt Ihr Beitrag?**

Der Redakteur ist in solchen Zeiten, wenn keine Beiträge „angeschwemmt“ werden, in der üblen Lage, sich etwas aus den Fingern saugen zu müssen, wohl wissend, daß dabei die Gefahr besteht, anschließend wegen der wunden

Finger mit bandagierten Händen herumzulaufen.

Aber Spaß beiseite, eine Verbandszeitung lebt vom Mitmachen der Mitglieder und Leser.

Und...es ist doch bestimmt toll, wenn von Ihrer Veranstaltung aus Ihrem OV etwas in der CQ-VFDB steht.

Also, demnächst kommt ein Bericht von Ihnen!?! Versprochen???

Bernd, DK1HI



## Änderung im Redaktionsteam für den VFDB Rundspruch

Mit dem Septemberrundspruch 2015 hat Renate Seidler, DJ6IN, darum gebeten, sie vom Amt der Rundspruchredakteurin zu entbinden. Renate hat in professioneller Weise die im Zeitraum zwischen den Rundsprüchen auflaufende Meldung bewertet und in Rundspruchinhalte umgesetzt. Nebenbei hat sie auch noch das CQ-VFDB Team mit ihrer Erfahrung begleitet. Wir hoffen, dass wir unsere Renate noch bei den vielen VFDB Veranstaltungen persönlich begrüßen dürfen.

Vielen Dank liebe Renate für deinen Einsatz zum Wohle unseres Verbandes de Heribert, DG9RAK, für den gesamten VFDB.

Seit September ist nun ein neues Redaktionsteam als Sammler und Jäger tätig, um Meldungen für den VFDB Rundspruch zusammenzustellen.

An dieser Stelle die Bitte an alle, das Team tatkräftig mit Meldungen und Terminen zu unterstützen.

Die E-Mail Adresse des Redaktionsteams lautet: [redaktion@vfdb.org](mailto:redaktion@vfdb.org) .

## Informations-Austausch zur Novelle der Amateurfunkgesetzgebung

Am 25. August folgte der Runde Tisch Amateurfunk (RTA) einer Einladung des zuständigen Abteilungsleiters Dr. Tobias Miethaner vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Erläuterung der Novellierungsgründe der Amateurfunkgesetzgebung. Diese Einladung war Folge eines RTA-Schreibens an Frau Staatssekretärin Dorothea Bär, MdB vom 23. Juni und diente dem Ziel eine Unterstützung auf Leitungsebene für das Projekt „Novellierung der Amateurfunkgesetzgebung“ zu erreichen.“

Quelle:

<http://www.darc.de/aktuelles/details/article/novelle-amateurfunkgesetzgebung/>

Der VFDB Hauptvorstand hat in seiner Vorstands-Sitzung am 24.09.2015 einstimmig beschlossen, sich ein Meinungsbild zur Thematik bei der VFDB e.V. Basis einzuholen. Dies wird in Form einer Telefonkonferenz der Bezirksvorsitzenden erfolgen. Wir bitten daher die Ortsverbands-Vorsitzenden das Stimmungsbild Ihrer Ortsverbände zeitnah dem Bezirksvorsitzenden mitzuteilen.

### **Eure Meinung ist gefragt!**

Der aktuelle Sachstand ist für den Hauptvorstand soweit keine Überraschung und ist schlussendlich die Folge der „straffen“ Führung des RTA.

Zu den aktuellen Bemühungen hat der VFDB e.V. bereits am 13.04.2015 auf der Webseite des Hauptverbandes Stellung bezogen. Die Situation wurde auch schon viel früher erkannt und innerhalb des RTA thematisiert, was dem VFDB teilweise sehr harsche Kritik innerhalb der Mitgliedsverbände einbrachte.

Bernd, DK1HI

**Rudolf B i n z, DL3SO**  
**Mein Funker – Leben**  
*(Privates und Nichtprivates)*

**Fotsetzung aus Ausgabe 3/2015**

Er schaltete ein, es gab einen großen Blitz, und die große Röhre war durchgebrannt. Tiefbetrübt meinten wir, nun wäre auch diese Gelegenheit erfolglos vorbeigegangen. Er meinte: „Nun, nehmen wir eben den Ersatzsender!“ Er war nicht ganz so leistungsstark, aber wir konnten doch die Verbindung mit Otto Depser in Ansbach aufnehmen und unsere Grüße durchgeben, vor allem auch an unsere lieben Eltern! Die Ansichtskarten waren ja doch immer einige Tage unterwegs gewesen.

14. August Rückfahrt über Kaiserslautern - Neustadt - Speyer – Heidelberg - Ansbach

Vielleicht ein weiteres Jahr später mußten wir einen **Vortrag vor der Klasse** halten - was ich im übrigen sehr positiv sah -, zu dem wir das Thema frei wählen durften. Ich sprach über die **Ausbreitung der elektrischen Wellen** mit den verschiedenen Ausbreitungsmodalitäten der Bodenwellen und der Raumwellen und der Brechungen an der Heavyside-Schicht in 80 bis 100 Kilometern Höhe. Die erstaunten Zuhörer einschließlich des Lehrers zollten mir großen Beifall, obwohl die Klasse zunächst gespannt war, wie wohl der Althumanist dieses Thema auffassen würde. Ich hatte mich natürlich in mein Lieblingsthema mit Feuer hineingeredet und brauchte auch keinerlei Lesehilfen oder gar etwas auswendig zu lernen. Das ist immer eine gute Voraussetzung für einen Erfolg. Meine mathematischen und physikalischen Noten waren immer gut gewesen, soweit in einem humanistischen Gymnasium überhaupt etwas hierüber geboten wurde, vielleicht aber doch das Wesentliche unter Weglassung von vielem unnötigen Ballast. Als ich von der Gefangenschaft zurückkam, sollte dies natürlich ein gewisses Problem darstellen, nachdem zusätzlich noch zwölf Jahre seit dem Abitur vergangen waren und ich an der Technischen Hochschule in München mitten in das zweite Semester mit Differentialen und Doppelintegralen hineingeworfen wurde.

In dieser Zeit hatten mein Bruder Ernst und ich auch mehrere Briefwechsel mit Funkfreunden in aller Welt. Ein Brief soll auszugsweise hier folgen:

**I**

Oklahoma City, den 19. Juli im Jahre 1936

Lieber Freund: ,

Schon Dank für Ihren Brief! Es freut mich sehr, Ihren Brief zu bekommen. Aber entschuldigen Sie, bitte Nun sollte ich nicht „lieber Freund“ sondern „liebe Freunde“ sagen. Meine Vetter, W5Elffi, lässt mich Sie grüßen. Ich bin 15 Jahre alt, und nächstes Jahr ist am letzten, das letzte in der Schule. Ich weiß nicht, wenn ich auf die Universität gehe. Ich lerne schon lateinisch drei Jahre und deutsch nur eins Jahr.

Oklahoma City ist die Hauptstadt von Oklahoma, mit einer Bevölkerung von 185.000. Sie sind mein erster ausländischer Korrespondent.

## 1936 Radtour nach Berlin (6. August bis 2. September)

Erlangen – Bamberg – Coburg - Sonneberg - Saalfeld - Rudolstadt - Jena (Zeis-Planetarium besucht) – Naumburg – Merseburg (Dom/Zauberspr.) – Halle – Magdeburg (**Funkamateurbesuch**) - Burg – Brandenbg - Potsdam - Wannsee (Pass.schein erforderlich)  
Nachmittags statteten wir **dem DASD-Hauptquartier in Berlin-Dahlem**, von wo aus am Freitag Abend immer die Rundsprüche ausgesendet wurden, einen Besuch ab.

Einen Höhepunkt dieser Reise bildete der Besuch der **Deutschlandausstellung mit einer Fernseh-Vorführung**, dem **ersten Fernsehen, das wir erleben konnten, die Übertragung der Olympischen Spiele**. Es war zu dieser Zeit begreiflicherweise nicht mehr möglich gewesen, überhaupt Karten zu bekommen. So waren wir dem Onkel sehr dankbar, daß er uns für zwei **Olympia-Handball-Spiele**: Deutschland-Österreich und Schweiz-Ungarn noch hatte Karten geben können. Wie groß aber war für uns die Versuchung vor dem Eingang, als für diese Karten Schwarzmarktpreise von 100 Reichsmark geboten wurden - heute über eintausend Mark! Was hätten wir armen Radfahrer dafür alles kaufen können! Aber wir blieben hart und sagten uns, diese einmalige Gelegenheit dürfen wir uns nicht entgehen lassen, fürwahr ein heroischer Entschluß! Es war dann auch ein einmaliges Erlebnis mit der Begeisterung der Zuschauer und dem Gefühl, dabei zu sein, das man nie vergessen kann. **Erstmalig wurden alle Spiele mit einer Fernsehkamera aufgenommen und über den Sender Witzleben auf dem Fernsehturm auf mehrere Fenseh-Großempfangsanlagen, die über die ganze Stadt verteilt waren, übertragen.**

Sans Souci - Meereskunde-Museum - Reichspostmuseum mit Fernsehen

19. Da Funkausstellung 14 Tage später begann, Weiterfahrt über Oranienburg – Neustrelitz – Neubrandenburg - Greifswald - Fähre Putbus/Rügen Sellin - Bad Binz (von Strandkörben verjagd, statt als Namensträger EMPFANGEN - – Sassnitz - Bergen - Stralsund (Damm) - Pasewalk – Stettin, mit Boot nach Swinemünde (Sturm) über Grosses Haff, Stettin Hafenbesichtigung – Eberswalde - Niederfinow/Schiffshebewerk - Berlin - Wannsee

28. August Funk-Ausstellung in Berlin (Fernsehen, pfeifenlose Orgel)

30. Rückfahrt über Wittenberg - Leipzig (dort Zeppelinlandung) – Plauen - Hof – Bayreuth (Festspielhaus) - Wiesenthal – Binghöhle - Eyb

Fahrstrecken mit dem einfachen Fahrrad:

Eyb-Berlin 585 km, in Berlin 240 km

Berlin-Ostsee 725 km Berlin - Eyb 495 km

total 2105 km, zusammen (zu zweit) Reichs-Mark 75

1936 Dezember Es wird bekannt, daß bei uns erstmalig 9.Klasse wegfällt; Abitur zusammen mit Bruder Ernst (9.Klasse Oberrealschule)

So kam es, daß ich meine Reifeprüfung fast gleichzeitig mit meinem Bruder Ernst ablegte, der ja bereits in der 9. Klasse der Oberrealschule war. Am 30. März erhielten wir in Ansbach unsere Zeugnisse, wie es damals in Bayern üblich war, kurz vor Ostern. Ich muß nun auf diese Zeit doch etwas näher eingehen. In der Klasse von Ernst waren nach der Auslese der Jahre zuvor nur fünf Schüler übriggeblieben, darunter der Sohn des früheren SPD-Oberbürgermeisters Klaus Borkholder, ein Riese von Mensch. Für sie war es ein reguläres Abitur, so daß sich selbstverständlich eine entsprechende Feier anschloß. Veranstaltet wurde dieser Couleurabend, bei dem also Farben getragen wurden, in der Orangerie in Ansbach, wozu alle Honorationen der Stadt eingeladen waren. Ich war natürlich auch zugegen, als die fünf den Abend mit einem Alleintanz beginnen wollten, die Abiturmützen in der Hand. Da trat der Bannführer der Hitlerjugend (HJ) vor den Klaus hin, schlug ihm die Mütze aus der Hand und sagte, indem er ihn mit Du anredete, das passe doch nicht mehr in die heutige Zeit! Klaus antwortete etwa mit den Worten: „Mein Herr, wenn Ihnen das nicht paßt, können sie ja den Saal verlassen. Im übrigen, per Du sind wir noch lange nicht und werden es auch nie sein!“ Der Eklat war da! Eiserne Stille lag über dem großen Saal. So etwas hatte es schon lange nicht mehr gegeben! Der Bannführer zog sich zurück, die Francaise konnte beginnen. Die ganze Angelegenheit wurde natürlich an den berüchtigten Gauleiter Julius Streicher gemeldet, ein verkommener Lehrer, höchst unbeliebt in ganz Franken. In Bayern sagte man, er war einfach „gschert“! Er benutzte oft unflätige Ausdrücke, auch in seinem Parteiblatt ‚Der Stürmer‘. In Franken hatte er einen Konkurrenten gehabt, der immer mehr Stimmen bekommen hatte.

Er aber hatte sich durchgesetzt und war nun Gauleiter. Seine Entscheidung: Die fünf der Oberrealschule, darunter mein Bruder Ernst, dürfen nicht studieren! Um diese Maßnahme etwas aufzuweichen, entschlossen wir uns, immerhin etwa 30 Abiturienten des Humanistischen Gymnasiums und der Oberrealschule, vier Wochen später, als unser Abitur hinter uns lag, einen Couleurbummel durch die Stadt zu veranstalten, unsere drei Erstchargierten Georg Schwab, Fritz Ellinger und Willi Kern in voller Wix, die natürlich von einem Studentenverband ausgeliehen war, und wir übrigen mit Schülermützen und Couleurbändern. Singend zogen wir durch die Stadt, die enge Utzstraße vor dem Herriedertor, begleitet vom sichtlichen Wohlwollen der Bevölkerung. Die Kollision konnte nicht ausbleiben. Von der anderen Seite des Tores marschierte der Bannführer mit einer entsprechende HJ-Abordnung uns entgegen. Für mich war dies besonders peinlich, da ich auf der „falschen“ Seite stand. Schließlich war ich HJ-Bannfunkwart geworden, vorzugsweise, um dem sturen HJ-Dienst zu entgehen. So wurden unsere Feldeinsätze mit tragbaren Amateurfunkgeräten als Dienst angerechnet. Dies machte uns viel mehr Spaß als die HJ-Übungen, es war mehr ein Pfadfinderleben. Einmal hatten wir eine Funkverbindung von Wassertrüdingen aus zum Hesselberg für das Rote Kreuz zur Verfügung gestellt. Dort wurden an Pfingsten immer die Massenveranstaltungen auf dem „Berg der Franken“ abgehalten. Natürlich übermittelten wir alles im Morsecode, da Funksprechen erst nach dem Krieg.

(Fortsetzung folgt)

## **ARDF-Wochenende 2015 im Wingster Wald**

### **der Samtgemeinde am Dobrock**

Zum 9. Mal fand in diesem Jahr das offizielle ARDF-Wochenende des VFDB e.V. im Wingster Wald statt, organisiert von Hermann, DF7QN, Z24, wie in den Jahren zuvor.

In diesem Jahr war es das 1.

Augustwochenende. Zu den 4 offiziellen Läufen hatte unser niederländischer Teilnehmer Dick Fijlstra PA0DFN. noch einen OV-Lauf auf 70cm gleich zu Beginn am Freitag, dem 31.07.2015 vorbereitet. Nachdem es in den Tagen zuvor ständig geregnet hatte, wurde das Wochenende heiter, sonnig und warm. Von weit her kamen die Teilnehmer mit Zug oder Auto angereist, teils auch mit Wohnwagen oder Wohnmobil. Vor dem Gasthaus zur Königstanne wurden viele Parkplätze belegt.

Hermann DF7QN und Mary DF7PM, beluden unser Wohnmobil mit der gesamten Ausstattung, die für das Wochenende nötig war und stellten es schon Donnerstagabend auf dem Parkplatz vor dem Gasthaus ab. Am Freitag konnten wir die Fahrtroute vom ARDF-Peilreferenten Charly DL3YDJ per APRS auf dem Computer verfolgen und wußten so, wann er dort ankommen würde. So machten wir uns dann mit dem PKW und den beiden Hunden auf den Weg, um ihn sowie Ewald DL4DK, der das Fahrzeug lenkte, vor Ort zu begrüßen. Die gesamten Koffer mit aller Ausstattung wurden ins Haus geschafft und die Fuchse programmiert.

Unsere beiden Peilmeister vom OV Z24 Ralf DE9RKH und Tassilo DE9DTK fanden sich mit xyl Sigrid auch bald ein und es wurde die Lagebesprechung

durchgeführt. Ralf und Tassilo waren für das Verstecken der Fuchse im Wald zuständig und hatten auch im Vorfeld die Standorte schon ausgekundschaftet. Hierbei sind bestimmte Regeln zu beachten, denn die Sender müssen mindestens 400 m auseinanderliegen. Vom Start müssen es mindestens 750m sein. Die Gesamtstrecke pro Lauf sollte ca. 7-9 km lang sein. Das ist für die Teilnehmer kein Problem, da diese sich täglich mit einem Marathonlauf fit halten, um auch zur Europa- und Weltmeisterschaft zugelassen zu werden.

Gegen 16:25 Uhr wurde der Teilnehmer Dieter Barg, DL9MFI aus Münschen vom Bahnhof abgeholt. Um 18:00 Uhr wurde der Start freigegeben für den 70cm-OV-Lauf, an dem schon von einigen teilgenommen wurde. Da Gerald DL1DSR erst gegen 20:00 Uhr mit dem Zug aus Darmstadt anreiste, wurde mit dem Einsammeln der Fuchse noch gewartet. Am Samstag, dem 01.08. begann dann der 1. offizielle Lauf (2m ARDF-Wettbewerb) um 12:30 Uhr.



Werner DG6BDZ aus unserem OV hatte die Aufgabe übernommen, am Start und Ziel die Kontrolle zu übernehmen, so daß kein Teilnehmer zu früh gestartet ist und sich jeder per Chip eingeloggt hatte, damit der gesamte Lauf über Computer beobachtet werden konnte. Jeder Teilnehmer erhielt bei seiner Ankunft die Laufzeit sowie die Route ausgedruckt, die

er ausgewählt hatte. So konnte man im Nachhinein feststellen, ob noch Zeitverbesserungen möglich gewesen wären.



Bernhard, DF6YF und Eigk-Pill, DO2EPK konnten erst nach Beendigung des qrl am Nachmittag dabei sein und hatten sich in der Jugendherberge ein Zimmer genommen.

Der 2. Lauf, ein 80m-Sprint-Wettbewerb, wurde ab 16:00 Uhr begonnen, mit einem freien Start alle 5 Minuten, Laufzeit von 1 Stunde mit 5+5 Sprint, einen Spectator und 1 MO-Sender auf 80m.

Da alle Teilnehmer bis zum Sonntag blieben, wurden die Urkunden erst am Sonntag für alle Wettbewerbe vergeben. Sonntag früh wurde um 10:00 Uhr schon mit dem 3. Lauf begonnen (VFDB-Foxoring-Wettbewerb), da viele noch eine weite Fahrt vor sich hatten und noch an dem Tag selbst wieder zurückfahren mußten.

Außer Teilnehmern von Deutschland kamen auch, wie in den Jahren vorher, einige aus dem National-Team der Niederlande zudem hatten wir noch Besuch von 2 Läufern aus der Ukraine, die für die Europameisterschaft für Deutschland angemeldet worden sind.

Dieses Wochenende war somit der letzte Trainingslauf vor der Europameisterschaft eine Woche danach und wurde gerne noch als Training angenommen.

Am Vormittag erhielten wir Besuch von unserem Redakteur der Niederelbe-Zeitung, Herrn Schult mit xyl, der wieder einen Bericht über diese Aktivität schreiben wollte. Es lief gerade der VFDB-Foxoring-Wettbewerb und Herr Schult bat mich, ihn zu einem Foxoring-Sender zu führen. Da ich diese nicht ausgelegt hatte und die Wege sehr aufgeweicht waren, bat ich Tassilo, uns zu einem Sender zu führen, der gut und trocken zu Fuß zu erreichen ist. Dann haben wir uns zu viert gemütlich auf den Weg gemacht. Der Fuchs lag in einer Kule und war schwer zu erreichen. Aber für die Marathonläufer ist dies kein Hindernis. Danach wurden noch einige Notizen dazu gefertigt und Herr Schult verabschiedete sich wieder zum nächsten Termin. Sein Artikel erschien dann im Hadler Kurier, da Herr Schult dort mehr Platz für den Artikel eingeräumt bekam als es in der NEZ möglich gewesen wäre. Der Artikel ist auf der Homepage von Z24 einsehbar.

In der Mittagszeit zwischen dem 3. und 4. Lauf, der gegen 13:30 Uhr losging, wurden schon einmal die Läufer der 3 letzten Wettbewerbe ausgezeichnet mit Urkunden. Hermann, der die ganzen Druckwerke im Vorfeld vorgenommen hatte, wie Landkarten, Urkunden usw. gab die Preisverleihung bekannt. Alle Erstplatzierten in den jeweiligen Altersklassen erhielten noch eine schöne Plakette mit dem Motiv des Olymp, einem Aussichtsturm im Wingster Wald, das Motiv wurde erstellt von Ewald DL4DK. Anschließend wurden einige Erstplatzierten nebst Hermann und Charly auf einem Foto festgehalten.(siehe Titelbild)

Gegen 13:30 Uhr ging es weiter mit dem 4. Lauf, einem 80m VFDB-ARDF-Wettbewerb. Am Vormittag legten Ralf und Tassilo die Füchse für den 4. Lauf aus.



Sie konnten nach Beendigung des 3. Laufes diese Fuchse wieder einsammeln. Dies geschah mit dem Fahrrad, auf dem eine raffinierte Konstruktion befestigt war, um die Fuchse mit Antennen gut unterzubringen. Dann fand die große Verabschiedung statt. Mit allen übrigen, die noch länger geblieben sind, ließen wir den Abend ausklingen.



Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr. Der Termin steht schon fest. Es ist das letzte Juliwochenende 2016. Also vom 29.07. bis 31.07.2016. wir haben dann in der Wingst einen anderen Startpunkt, nämlich das „Forsthaus Dobrock“ Wir freuen uns schon auf das 10. Wochenende in der Wingst. Danken möchte ich allen, die diese Veranstaltung durch ihre Hilfe möglich gemacht haben, vor allem Hermann, Ralf, Tassilo, Werner und dem ARDF-Team des VFDB. Auch möchte ich mich für die Genehmigung des Eigentümers des Wingster Waldes, Herrn von der Wense bedanken, daß wir diese Veranstaltung durchführen durften.

Mary DF7PM

Ps: Die einzelnen Ergebnisse der VFDB Peilwettbewerbe Wingst 1./2.8.15 sind unter <http://ardf.darc.de/contest/15080102/15080102.htm> zu finden.

## **GLOSSIERT: Reiseweltmeister**

Warum sind die Deutschen eigentlich Reiseweltmeister? Dass Reisen den Horizont erweitert, stimmt nur zum Teil. Wer in Australien ein Känguruh-Filet verzehrt, erweitert nicht den Horizont, sondern den Cholesterinspiegel. Wer als Banause eine Weltreise macht, kommt in der Regel zwar braungebrannt, aber immer noch als Banause zurück. Vielleicht hat das Reisen der Deutschen historische Gründe? Früher hieß das allerdings nicht „In Urlaub fahren“, sondern „Einmarschieren“.

Ich fahre nicht in ferne Länder, ich bin Funkamateurliebhaber. Mein kleiner japanischer Transceiver bringt mich jederzeit billiger und schneller als Ryanair in die fernsten Gegenden. So lerne ich Menschen anderer Kulturen kennen, und zwar mindestens so gut wie von Angesicht zu Angesicht.. Dabei habe ich – von der lästigen Selbsterklärung mal abgesehen – keinen Schreibkram an der Grenze zu erledigen. Kein Koffer wird mir von Zöllnern durchwühlt. Ich bekomme keine Trombose in vollgestopften Fliegern, vermeide das mulmige Gefühl beim Starten und Landen, riskiere keine Entführung in den Dschungel. Ich verbrauche zwar ein bisschen Strom, doch was ist das im Vergleich zum Klimakiller Flugzeugabgas? Meine QSO-Partner rempeln mich nicht an, stinken nicht nach Knoblauch und Schweiß und beklauen mich auch nicht. Ich brauche mich für die Funkkontakte nicht vorher impfen zu lassen und infiziere mich trotzdem nicht mit Durchfall, AIDS und tropischen Krankheiten.

Und wenn ich zum Amateurfunkhändler in die Stadt fahre, dann sehe ich dort weitaus mehr Frauen mit Kopftuch herumlaufen als in Izmir. Warum also als Funkamateurliebhaber verreisen?

*Klaus Böttcher, DJ3RW, SK\**

*\*Kurz vor seinem Tod übergab mir Klaus eine kleine Sammlung von nicht veröffentlichten Glossen, von denen wir hier die Eine oder Andere gelegentlich abdrucken.*

## Technik

### Salzwasser-Dummy-Load



Die SalzWasser-Dummy-Load (Salzwasser-Ersatzlast). Die Idee ist einfach, genial und billig. Benötigt werden zwei starre Kupferdrähte und ein Gefäß mit Deckel (z. B. Waldfrucht Tamara Aldi oder Gurken-glas).

Eine SO-239 Buchse wird auf den Deckel des Einmachglases geschraubt. Ein Draht wird an den inneren Leiter der Buchse ge-

lötet, der andere an das Aussengehäuse der Buchse geschraubt. Die Kupferdrähte werden so an der Buchse befestigt, dass sie sich nicht berühren können. Die Drähte sollten bis fast auf den Boden des Glases reichen. Das Glas wird mit Leitungswasser gefüllt (nicht randvoll). Dann wird nach und nach eine kleine Menge (Messerspitze) Kochsalz hinzugegeben. Umrühren, verschließen und SWR messen (z. B. bei 28 MHz) — so lange, bis das SWR 1:1 ist. Es wird etwa 1/2 Teelöffel für 1 L Wasser benötigt.

Das Ergebnis ist eine Dummy Load mit SWR von 1.1:1 oder besser bei 1.8 bis 30 MHz und 1.2:1 bei 145 MHz. 100 Watt sind locker möglich. Wer will, kann der Dummy Load außen noch ein Folien-thermometer spendieren (gibt es als Zubehör für Aquarien im Zoogeschäft). Ein schönes Geschenk für den Funkamateurl.

### Lesebriefe

Guten Tag aus dem Saarland  
Lieber Markus  
Das war der bisher beste Rundspruch ( CQ VFDB 03 / 2015) der vergangenen Jahre !  
Seit 1977 bin ich als Postbeamter bei Z19 Saarbrücken.  
Mit großem Vergnügen las ich die Geschichte von DL3SO.  
Leider endet die Erinnerung mit dem Einschalten des Senders von Rudi Bluel im August 1935 in Saarbrücken.  
Rudi, DL8AL kannte ich gut. 1977 hat Rudi etliche Kollegen im OV Z19 zur Lizenz verholpen, darunter auch mich - damals an der Schiefertafel im Fernmeldeamt Eschberg Saarbrücken im

8.Obergeschoß, eine herrlicher UKW Standort.  
Bitte veröffentlichen Sie die Erinnerungen von DL3SO weiter.\*

Herzlichen Dank  
73 de Ferdi, DF5VF

\*Anmerkung der Red.  
Auf den Seiten 4 – 6 dieser Ausgabe.

# Von unseren Nachbarn

## Hauptversammlung der RADIOAMPT

Am 28. März fand die Hauptversammlung der RADIOAMPT am 28. März 2015 in Chateauroux in Frankreich statt.

In einer herzlichen und freundschaftlichen Atmosphäre verlief die Jahresversammlung unserer französischen Freunde vom Verband der Radioamateure in Post und Telekom. Zu Gast war in diesem Jahr auch unser Vorsitzender Heribert Spiessl, DG 9 RAK, der als –Président du VFDB- herzlich willkommen geheißen wurde.

Die bestehende Freundschaft zeigte sich schon am Vorabend der Versammlung beim gemeinsamen Abendessen, der passende Ort für einen regen Gedankenaustausch. Entsprechend war ich dann auch als Dolmetscher gefordert. Heribert zeigte sich auch überrascht von dem Ablauf der Versammlung und der freundlichen und sachlichen Umgangsform der Teilnehmer untereinander.

Doch der Reihe nach. In Abwesenheit des Präsidenten Serge Ferry, F6DZS, leitete Jean Louis Zabalza die Versammlung im ansprechenden Konferenzraum des „Buffalo Grill“ nahe Chateau Roux/Airport.

Eine Gedenkminute war den verstorbenen Mitgliedern des verflossenen Jahres gewidmet, insbesondere dem ehemaligen Vorstandsmitglied und Vizepräsidenten Mathieu Carrega, F6CRF, gewidmet. Im Geschäftsbericht fanden die Aktivitäten der RADIOAMPT ebenso die gegenseitigen Besuche bei den JHV, gebührende Erwähnung. Die Kasse zeigte eine leichte Erholung nach dem nunmehr der Umzug von Paris nach Bordeaux nicht mehr zu Buche schlägt.

Schließlich war auch unser Vorsitzender Heribert eingeladen ein Grußwort an die französischen Freunde zu richten. Heribert würdigte in seiner Ansprache die langjährige Freundschaft zwischen beiden Verbänden, von derer Qualität er sich bei diesem Besuch überzeugen konnte. Weiterhin informierte er auch über die neueste vertragliche Entwicklung zwischen DARC und VFDB.

Die Vereinbarungen VFDB/DARC sind ähnlich wie auch RADIOAMPT/REF, ein guter Weg für die Zukunft. Ähnlich der CQ RADIOAMPT steht bei uns im net die CQ-VFDB im Internet zur gung. In diesem Zusammenhang erwähnte Jean Louis F5GGL, das bald wieder der Link zur „radioampt.org“ funktionieren wird, nachdem einige vertragliche Schwierigkeiten beseitigt sind. Jean Louis betonte in diesem Zusammenhang, dass auch die Radioampt einen Link zu unserer Webseite hat.



Bei den turnusgemäßen Wahlen einiger Vorstandsmitglieder gab es keine Veränderungen, sodass der Vorstand in seiner alten Zusammensetzung weiterbesteht. Vor



dem offiziellen Ende der Versammlung fand dann der obligate Austausch der Freundschaftsgeschenke (Flüssiges aus Deutschen und Französischen Landen/Heimatregionen) statt. s. Foto Heribert mit Ivan Benillouche, F4CKF.



Auch Josef hatte eine Minibar für Dominique Bellay, F6HEQ mitgebracht. Das andere Foto zeigt Jacques, F6DZO (Geschäftsführer), Ivan Benilouche, F4CKF, Luc Clochard, F1JET, (Kassenverwalter) und Dominique Bellay, F6HEQ, (Techn. Referent) bei Gedankenaustausch über die Zukunft des Verbandes.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das naturgemäß in Frankreich etwas länger dauert, fand ein herzlicher Abschied unter Freunden statt. Au revoir et a la prochaine.

Josef, DL8FP

## CQ RADIOAMPT

REVUE DES RADIOAMATEURS  
DE LA POSTE ET D'ORANGE

Juillet 2015

N° 138



Sûège social : Le Sous bois n°7 33140 VILLENAVE D'ORNON  
ISSN = 1969 - 07 46

Oben:  
Titelbild der CQ RADIOAMPT  
vom Juli 2015

### Inhalt der Ausgabe 4/2015

2	Leitartikel
3	Neues vom Vorstand
4	Rudolf Binz, DL3SO – Mein Funker-Leben
7	ARDF-Wochenende 2015 im Wingster Wald
9	Glosse von Klaus Böttcher
10	Technik – Salzwasser-Dummy-Load
10	Leserbrief
11	Von unseren Nachbarn – Besuch bei der RADIOAMPT
12	Inhaltsverzeichnis
13	Aus dem Funkbetriebsreferat
15	Neues zu den Sonder-DOK des VFDB e. V.

16	Aus den Bezirken
19	Silent Key
20	Impressum
21	Organisationsplan des VFDB e. V.

## Aus dem Funkbetriebsreferat

### VFDB-Aktivitätsmonate

Die Funkamateure in folgenden Bezirken sind zu besonderer Aktivität, vor allem zur Teilnahme an den Z-Runden aufgerufen.

Oktober Bayern  
 November Nordrhein  
 Dezember Berlin Brandenburg  
 Januar Berlin-Brandenburg

Die Zuordnung der Z-DOKs zu den BVs siehe auf der Internetseite [www.vfdb.org](http://www.vfdb.org) unter „Organisation“.

### VFDB-Aktiv

Stand 24.08.2015

Platz	DOK	OV	Festpunkte	Runden	Rundenleitung	Kontest 1-6	ATa	Fuchs-jagd	Total	Aktivitätsmonat
1.	Z24	Osteland	95	0	0	189	0	0	189	ja
2.	Z35	Hildesheim	88	0	0	0	0	0	0	ja
3.	Z84	Celle	90	4604	0	559	181	0	5344	ja
4.	Z86	Frankfurt/O.	95	0	0	370	695	0	1065	
5.	Z91	Collmberg	95	0	0	168	0	0	168	ja
6.	Z36	Osnabrück	95	0	0	172	0	0	172	ja
7.	Z87	Schwerin	95	0	0	0	0	0	0	ja
8.	Z45	Essen	88	1135	65	275	296	0	1771	
9.	Z33	Gießen	90	4859	167	864	412	0	6302	ja
10.	Z83	Erfurt	90	828	0	187	0	0	1015	
11.	Z47	Göttingen	100	0	0	367	0	0	367	ja
12.	Z94	Havelland	0	0	0	0	0	0	0	
13.	Z11	Koblenz	86	0	0	0	0	0	0	
14.	Z90	Suhl	95	0	0	0	0	0	0	
15.	Z46	Göppingen	90	0	0	0	0	0	0	
16.	Z53	Oldenburg	95	0	0	0	0	0	0	ja
17.	Z05	Frankfurt/M.	84	344	0	141	0	0	485	ja
18.	Z88	Gera	95	291	0	586	189	0	1066	
19.	Z25	Kassel	86	0	0	266	0	0	266	ja
20.	Z02	Bremen	90	0	0	0	0	0	0	ja
21.	Z85	Magdeburg	95	2223	0	0	187	0	2410	ja
22.	Z21	Darmstadt	90	5571	210	1698	288	0	7767	ja
23.	Z61	Ansbach	84	0	0	0	0	0	0	
24.	Z41	Bielefeld	90	0	0	0	0	0	0	ja
25.	Z60	Coesfeld	90	0	0	164	0	0	164	ja
26.	Z22	Neustadt	84	0	0	1055	0	0	1055	ja
27.	Z64	Weiden	95	0	0	295	0	0	295	
28.	Z07	Hamburg	90	0	0	0	0	0	0	ja
29.	Z06	Freiburg	88	0	0	0	0	0	0	ja

30.	Z65	Norddeich	95	0	0	0	0	0	0	ja
31.	Z74	Bad Kreuznach	95	0	0	0	0	0	0	ja
32.	Z81	Niederrhein	90	364	0	1494	0	0	1858	
33.	Z73	Cuxhaven	90	0	0	175	0	0	175	ja
34.	Z40	Duisburg	0	0	0	0	0	0	0	
35.	Z49	Ravensburg	82	83	0	0	0	0	83	
36.	Z15	Nürnberg	84	0	0	0	0	0	0	
37.	Z34	Recklinghausen	90	1998	0	266	0	0	2264	ja
38.	Z66	Freudenstadt	95	0	0	0	0	0	0	
39.	Z50	Hamburg-West	90	0	0	0	0	0	0	ja
40.	Z27	Harburg	90	0	0	0	0	0	0	ja
41.	Z03	Dortmund	86	1044	0	277	0	0	1321	ja
42.	Z26	Offenburg	95	0	0	0	0	0	0	ja
43.	Z76	Landshut	95	0	0	0	0	0	0	
44.	Z38	Hagen	90	0	0	381	0	0	381	ja
45.	Z93	Siegerland	0	0	0	0	0	0	0	ja
46.	Z62	Fulda	88	89	0	311	0	0	400	ja
47.	Z18	Friedrichshafen	86	0	0	0	0	0	0	
48.	Z16	Regensburg	100	0	0	147	0	0	147	
49.	Z51	Bamberg	95	873	0	347	0	0	1220	

### VFDB-Kontest 2015 Teil 3 (144 MhZ)

Datum 13.Juni 2015

Single

Gäste

Platz	Call	DOK	Punkte	Platz	Call	DOK	Punkte
1.	DF7TS	Z46	6.699	1.	DG7NFX	B01	2.304
2.	DL1RI	Z33	6.204	2.	DF1NAB	B26	775
3.	DL0FTZ	Z21	5.964	3.	DH9DX/p	I58	270
	OP: DH3BP, DL8AAU						
4.	DG1EA	Z81	3.538				
5.	DC5GF/p	Z26	2.464				
6.	DF0DBP	VFDB (Z35)	2.584				
	OP: DJ2XW						
7.	DL0SHL	Z90	2.516				
	OP: DG0OKV, DO6NI, DB3AS, DF1ASG						
8.	DK0ND	Z61	2.028				
	OP: DL3NDX						
9.	DF7WL	Z11	1.400				
10.	DG9OAD	Z84	1.435				
11.	DG9NEF/p	Z64	1.360				
12.	DL9BDG/m	Z02	1.302				
12.	DF7BE/m	Z02	1.302				
14.	DH8FAU	Z25	1.287				
15.	DF0AN	Z61	1.221				
	OP: DJ9AT						
16.	DC8RI	Z76	1.020				

17.	DF0Z	DVZ (Z84)	720
	OP: DL6ON		
18.	DF0FTP	VFDB (Z24)	624
	OP: DF7QN		
18.	DL0YLZ	YLZ (Z24)	624
	OP: DF7PM		
20.	DL6AI	Z53	621
21.	DL0ERF	Z83	437
	OP: DL6ARI, DG0OT, DB3ME		
22.	DL2XL	Z81	306
23.	DL2AVJ	Z88	208
24.	DL3AF	Z83	143
25.	DH8RS	Z35	140
26.	DL4MA	Z88	105

vy 73 de Joachim, DL6ON  
VFDB Funkbetriebsreferat

## Neues zu den Sonder DOK's des VFDB e.V.

Seit dem 30. Juni 2015 ist der Sonder DOK DVZ nicht mehr gültig, da die Calls DFØZ und DLØZ ausgelaufen sind. [DAØZ](#) wird auch weiterhin vertreten durch den Ortsverband [Z35](#) Hildesheim ist aber keine Sonderstation des VFDB e.V. mehr. Seit dem 01.08.2015 vertritt DKØZ den Sonder DOK VFDBHV. Bis zum 31.07.2016 wird dieser aktiv sein.

Ebenfalls seit dem 01.08.2015 vertreten [DFØFTP](#) und [DLØFTP](#) bis zum 31.07.2016 den Sonder DOK FUBZ (VFDB Funkbetriebsreferat).

Des weiteren wurde dem Rufzeichen [DKØDF](#) der Sonder DOK [WWFF](#) (World Wide Flora and Fauna) genehmigt. XYL Babs, [DL7AFS](#) wird zusammen mit Lot, [DJ7ZG](#) das Rufzeichen aktivieren, wenn sie im Grünen sind.

Hier eine kurze Übersicht:

- BØDBP, DFØDBP, DKØDBP  
DLØDBP mit Sonder DOK VFDB
- DFØFTP, DLØFTP mit Sonder DOK FUBZ
- DLØYLZ mit Sonder DOK YLZ
- DKØZ mit Sonder DOK VFDBHV

Bei Fragen steht unser Funkbetriebsreferent OM Joachim, DL6ON zur Verfügung. Eine [Liste](#) zu allen Sonder DOK's ist auf der Webseite

<http://www.darc.de/funkpraxis/s-dok/listen/> des DARC e.V. zu finden.

## Aus den Bezirken

### News von der Amateurfunk Interessengemeinschaft Ost Westfalen Lippe

Austausch des 10m PLL-Senders gegen einen Quarzsender Michael (DO9BM) und Sven (DO7SK) haben gestern Abend den Yaesu FT-8900 PLL-Sender gegen einen Quarzsender ausgetauscht. Dies ist eine Grundvoraussetzung gewesen, um auch am Senderstandort einen 10m-Empfänger in Betrieb nehmen zu können. Dieser wird in naher Zukunft dort in Betrieb gehen. Desweiteren ergibt sich eine Verbesserung der Audioqualität, da der FT-8900 vorher als Crossbandrepeater geschaltet war und alles auf der 29,620 MHz ausgesendet hat, was er auf der 438,7375 MHz empfangen hat.

Nun ist der Quarzsender jedoch direkt an das SvxLink System angeschlossen und kann z.B. auch vollständig unabhängig von

2m und 70cm betrieben werden, z.B. im Rahmen einer Relaiskopplung mit DF0HHH auf 10m. Mit Glück kann die Kopplung in einigen Monaten in Betrieb gehen, je nachdem, wie schnell die Arbeiten bei DF0HHH voranschreiten.

Quelle:

<http://do7sk.ddns.net:8001/anzeigen.php?seite=1> unter Aktuelles

Weitere Infos unter:

<https://www.facebook.com/DM-0-MAX-DB-0-MAX-29MHz-FM-Repeater-223462541069202/timeline/>

DL6XB

### EUDXF e.V.



Freunde der EUDXF in Bad Bentheim

Auf den DNAT in Bad Bentheim fand am Samstag, dem 29. August 2015 traditionell die Generalversammlung der EUDXF e. V. statt. Funkfreunde und Vereinsmitglieder trafen sich vor dem offiziellen Teil zu einem guten und gemütlichen Mittagessen im Hotel Berkemeier, bevor es an die umfangreiche Tagesordnung ging.

Die European DX-Foundation e.V. (EUDXF) wurde im Jahre 1986 in DL gegründet und hat heute europaweit über

300 Mitglieder. Ziele der Vereinigung sind in erster Linie die Förderung von DX-Aktivitäten in seltenen Ländern, die Unterstützung von bedürftigen Funkamateuren in diesen bzw. in nicht oft gehörten Ländern sowie die Ausbildung von Funkamateuren in Ländern mit wenig Aktivitäten. Die Mittel für diese Förderungen stammen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Durch eine Unterstützung von europäischer Seite soll erreicht werden, daß Stationen, die für Funkamateure in Europa von besonderem Interesse sind, Ihre Antenne verstärkt nach Europa drehen. Es werden dabei nur solche Aktivitäten durch die EUDXF gefördert, welche sämtliche über Büro eingehenden Verbindungen auch via Büro bestätigen.

Info: <http://www.eudxf.eu/>



## 47. DNAT in Bad Bentheim wieder erfolgreich abgeschlossen

Am 30. August 2015 endeten die 47. Deutsch Niederländischen Amateurfunktagung mit der traditionellen „Winke-winke-Party“ im Hotel Berkemeier. Vier Tage hatten sich alte und neue Funkfreunde aus nah und fern in Bad Bentheim getroffen.



Schirmherr Landrat Friedrich Kethorn bei der Eröffnung der 47. DNAT 2015

Nach der feierlichen Eröffnung der DNAT am Freitag, dem 28. August durch den Schirmherrn Landrat Friedrich Kethorn konnten die Besucher zwischen vielen Angeboten auswählen. Einen Höhepunkt bildeten wie in jedem Jahr die Geräteausstellung und der Flohmarkt am Samstag. Mitreisende Familien-

mitglieder hatten Gelegenheit sich bei strahlendem Sonnenschein auf dem nationalen Flohmarkt im Schloßpark zusehen und hier und da ein Schnäppchen zu machen.

Blick über die Geräteausstellung



Besondere Treffen von Amateurfunkgruppen, wie DIG und EUDXF, um nur zwei zu nennen, sind in jedem Jahr fester Bestandteil des Programms der DNAT.

Die nächsten DNAT in Bad Bentheim (die 48.) finden vom 25. bis zum 28. August 2016 statt.

DK1HI

## BVV Wahl des BV Sachsen

Am 05. September 2015 fand in Oschatz/Sachsen die Wahl des Vorstandes des BV Sachsen statt.

Einstimmig wurden gewählt:  
BVV DL1LZG, Gunnar  
stv. BVV DK8RE, Hans  
Kasse DJ9ZZZ, Thomas

## Vorstandswahl des OV Z91

Parallel zur BV Versammlung des BV Sachsen in Oschatz am 05. September 2015 fand auch die Vorstandswahl des OV Z91 statt.

Einstimmig wurden gewählt:  
OVV DL1LQR, Roland  
stv. OVV DG2US, Frank

## 90. Geburtstag von DJ1QV

Am 26.08.2015 konnte unser Mitglied OM Hubert Larsch, DJ1QV, seinen 90. Geburtstag feiern.

Aus diesem Anlass haben ihn der OVV von Z06, OM Hans Weiser, DL2SP, und OM Dieter Lindig, DL1GAD, besucht und ihm die Glückwünsche ausgesprochen und ein kleines Präsent überreicht.



Om Hubert war durch seine Ausbildung zum Marinefunker im letzten Kriegsjahr auf einem U-Boot eingesetzt und hat als einer der Wenigen überlebt.

Mit seinen Morsekenntnissen hat er im OV Emmendingen (A16) den ersten Morseunterricht erteilt.

Er ist noch immer auf Kurzwelle und UKW qrv.

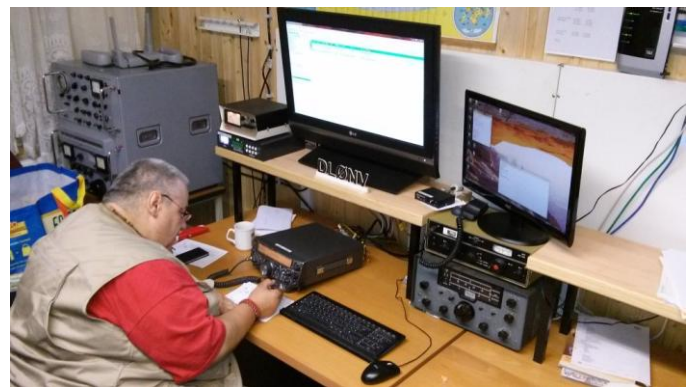
Hans Weiser, DL2SP, OVV

## Notfunk Übung der AG Notfunk\_Kurpfalz am 19.09.2015

Am 19.09.2015 führte die AG Notfunk Kurpfalz ihre erste Notfunk Übung durch, mit dem Ziel, Nachrichten der Notfunkstationen über die Leitstation DL0NV Neustadt/W. an das Lagezentrum DL0NRP Zweibrücken weiterzuleiten. Die Nachrichten der Notfunkstationen bzw. Notfunkleuchttürme wurden über das mit Notstrom versorgte 70cm Relais DO0ACR an Frank DL6FH übermittelt, der mit DL0NV Neustadt in der Luft war, dort wurden dann die Nachrichten von Wolfgang DK4WN an DL0NRP mittels Winlink über W2EKO bzw. LA3F weitergeleitet und von Ingo DL6IP an der Klubstation DL0NRP Zweibrücken empfangen und beantwortet.

Bild rechts:  
Wolfgang DK4WN an der Winlink Station DL0NV Neustadt/W. Z22

Die Leitstation DL0NV bestand aus einem Kenwood TS-2000 mit Computer für



Winlink und einem Yaesu FT-7800 für den Relaisbetrieb sowie aus einem Generator zur Stromversorgung aller Geräte von Hyundai mit 1,8KW.

Die Übung war vom Ablauf her problemlos gelaufen und das Übungsziel wurde erreicht, leider waren die Bedingungen auf Kurzwelle sehr schlecht ( K-Index  $\geq 4$  ), was dazu führte, bei Winlink des Öfteren den Server zu wechseln. Auch waren zusätzlich Stationen auf Winlink QRV, die die Übung ausschließlich über Winlink abgewickelt haben, da sie keine Verbin-

zung zu DO0ACR aufbauen konnten (nicht im Einzugsbereich des Relais).



Frank DL6FH an der UKW Station mit DL0NV Neustadt/W. Z22

gleich nach der nächsten Übung gefragt. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an all die Notfunkstationen die Teilgenommen haben. Es waren Stationen aus folgenden OVEN dabei: Z22, K12, K13, A10 und F03.

Ich danke Frank DL6FH für die sehr gute Idee, die Übung in dieser Form durchzuführen. Außerdem danken wir den vielen Stationen für die zahlreichen Anmeldungen und hoffen, dass auch alle bei einer der nächsten Übungen, QRV sein können.

Wolfgang DK4WN

Den teilnehmenden Stationen hat es sehr viel Spaß gemacht und wir wurden auch

\*\*\*\*\*

### **Wir verabschieden uns von unseren Funkfreunden, die für immer Taste und Mike weggelegt haben**

**Werner, DK4HF, Z 50, silent key 24.08.2015**

**Hans-Jürgen, DL3YCE, silent key 17.09.2015**

\*\*\*\*\*

**Thomas, DJ5DT, Z 21, silent key 30.03.2015**

Thomas erblickte im Jahr 1941 in Stettin das Licht der Welt. Mit den ersten Atemzügen durchströmte salzhaltige Ostseeluft seine Lunge. Das prägte ihn, denn als junger Marineoffizier befuhr er auf der Brücke eines Schnellbootes die Baltische See.

Aber da gab es auch schon früh eine intensive Beziehung zu Elektromagnetischen Wellen: Thomas wurde lizenzierte Funkamateur, studierte Physik an der Universität Frankfurt/Main, wurde an der Technischen Hochschule Darmstadt promoviert und begann im Jahr 1974 eine Tätigkeit beim Forschungs-Institut der Deutschen Bundespost in Darmstadt. Dort leitete er als international anerkannter Wissenschaftler viele Jahre sehr erfolgreich eine Forschungsgruppe. Verabschiedet sich ein Funkamateur von den Lebenden, so beschreiben Funker dies traurige Ereignis kurz mit „sk“. „Sk“ steht für silent key und das trifft ganz besonders auf Thomas Damboldt, DJ5DT, zu, denn er war ein begeisterter Telegrafist.

Die Taste hat er nun für immer abgegeben. Wir verlieren einen lebenswürdigen, hilfsbereiten Funkfreund, der sich ganz besonders um die Erforschung der Vorgänge in der Ionosphäre verdient gemacht hat. Themen aus diesen Arbeiten flossen auch viele Jahre in die Funkwetter-Prognose des DARC in die CQ-DL ein. Wir trauern um einen guten Freund und aktiven Funkamateure.

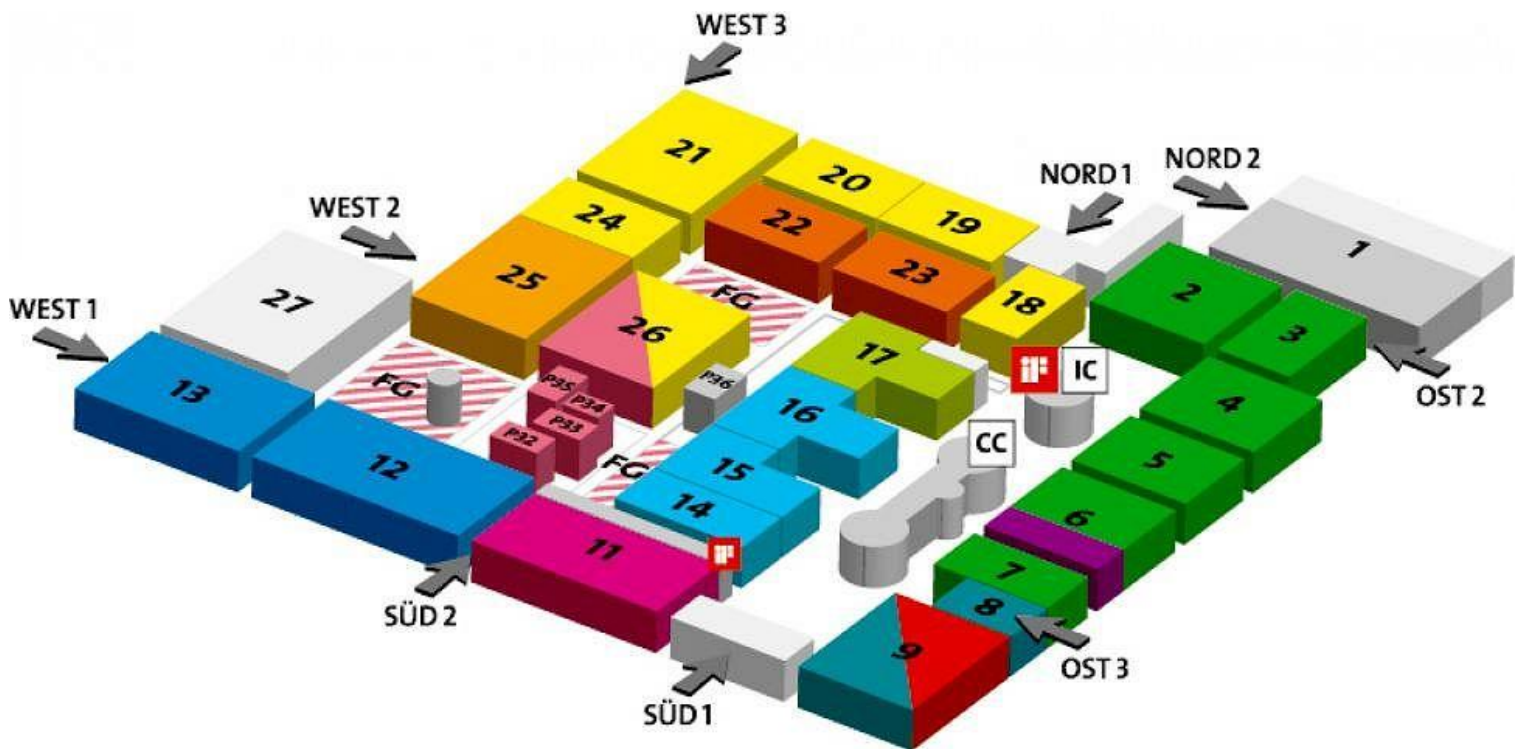
Dieter Briggmann, DL6AGC

# 34. INTERRADIO

Funk- und Elektronikfachmarkt

24. Oktober 2015

Messegelände Hannover – Halle 2



Informationen bei:  
ATN e.V.  
Schützenweg 5  
37589 Kalefeld  
Tel.: 05553 676801  
Flohmarkthotline: 05553 6768011  
Fax: 05553 6768012  
Email: info@interradio.eu

Funkmessplatz  
über 3000 Besucher  
400 Flohmarktstände  
Fachvorträge  
usw.

## Impressum CQ VFDB

Offizielles Mitteilungsblatt des VFDB  
(Verband der Funkamateure in Telekommunikation und Post) e.V.

Herausgeber: Der Vorstand des VFDB e.V.  
Presserechtlich  
verantwortlich: Heribert Spießl, DG9RAK  
über die  
Geschäftsstelle des VFDB e. V.  
Blumenstraße 42  
48282 Emsdetten  
Tel.: 02572-97366  
Tel.: 02572-954784  
gs@vfdb.org

Redaktion: Markus Wegele DG2FFI  
Karl-Pfeuffer-Str. 22, 60388 Frankfurt am Main  
Tele:06109 7199559 Fax: 06109 7199563  
Mobil: 01575 5203724 E-Mail:dg2ffi@vfdb.org

Titelbild-Layout: Hermann Meiss, DF7QN

Beiträge: Einsendung von Manuskripten bitte an die Redaktion,  
möglichst nach vorheriger Absprache. Bitte Text-Manuskripte nur in  
bearbeitbarem Standard-Format, wie Word, Open Office einsenden.  
Keine PDF Dateien! Bilder usw. im jpg-Format.  
Einsendeschluss ist immer der 10. des Monats vor erscheinen.  
Die Autoren sind für Inhalt und Richtigkeit der Beiträge verantwortlich,  
erklären sich jedoch mit einer redaktionellen Bearbeitung  
einverstanden.

Bezugsbedingungen : Derzeit Download von der Homepage des VFDB e. v. [www.vfdb.org](http://www.vfdb.org)  
Mitglieder des VFDB e. V. erhalten zum Erscheinungstermin (jeweils  
Januar, April, Juli und Oktober) eine Benachrichtigung, wenn sie im E-Mail-Verteiler gelistet  
sind.

### **Hinweis zu dem Flyer „Interradio 2015“**

**Der VFDB ist auf der Interradio 2015 in Hannover wieder mit einem Info-Stand  
vertreten. In der Mittagszeit (Info auf der VFDB-Webseite und am Stand) findet wieder  
das traditionelle VFDB-Mitgliedertreffen statt.**

# ORGANISATIONSPLAN

# VFDB e. V.

Stand: 01.08.2015

VFDB im Internet: [www.vfdb.org](http://www.vfdb.org)

## Vorstand

### 1. Vorsitzender:

Heribert Spießl, DG9RAK  
Sonnenstraße 7  
82205 Gilching  
Telefon: 0911- 6423204  
E-Mail: dg9rak (at) vfdb.org

### Stellv. Vorsitzender und Geschäftsführer:

Bernd Neuser, DK1HI  
**Geschäftsstelle:**  
Blumenstr. 42, 48282 Emsdetten,  
Tel.: (02572) 97366,  
Fax: (02572) 954784,  
E-Mail: [gs\(at\)vfdb.org](mailto:gs(at)vfdb.org)

### Stellv. Vorsitzender:

Dieter Weissbach, DF3LR  
Glücksburger Straße 151  
24943 Flensburg  
Telefon: 0461-64243  
E-Mail: df3lr (at) vfdb.org

### Beisitzer:

Edgar Most, DJ6DN  
Norwichstr. 16  
56075 Koblenz  
Tel.: 0261-9524280  
E-Mail: dj6dn (at) vfdb.org

### Beisitzer (Kassenverwalter):

Hermann Meiss, DF7QN  
Zollbaum 8  
21787 Oberndorf  
Tel.: 04772-870022  
E-Mail: df7qn (at) vfdb.org

## Referate und Sachgebiete

### Funkbetriebs-Referat:

**Kontestmanager:**  
Joachim Gebauer, DL6ON  
Holzhäusen 14  
29225 Celle  
Telefon: 05141 42239  
E-Mail: dl6on(at)vfdb.org

### Diplommanager:

Hans Brunner, DC5CQ  
Langobardenstraße 23  
86836 Untermeitingen  
Telefon:+49 8232 6099  
E-Mail: dc5cq (at) vfdb.org

### ARDF-Manager:

Werner Wieand, DL3YDJ,  
Wehrstr. 14, 45721 Haltern,  
Tel.: (02364) 12222, D1: 0175-5367392  
E-Mail: dl3yjdj (at) vfdb.org

### Referat für VHF/UHF/SHF:

VFDB-Nord: Bernhard Klauke, DL6XB  
VFDB-Mitte: Martin Kentrat, DL2JMK  
VFDB-Süd: Hans-Jürgen Schott, DH2RL

### Referat für Aus-, Jugend- und Weiterbildung:

Marcus Heger, DL1MH  
Lothringer Straße 26  
47198 Duisburg  
Telefon: +49 2066 500180  
E-Mail: dl1mh(at)vfdb.org

### Referat für Rechtsfragen:

Jörg von Dosky, DL9YBE,  
Hochvogelstraße 43, 86163 Augsburg,  
E-Mail: [dl9ybe\(at\)vfdb.org](mailto:dl9ybe(at)vfdb.org)

### Referat für Beitragseinzug:

Siehe Diplommanager  
Beitragskonto: **IBAN:**  
**DE87241910150231749401**  
**BIC: GENODEF1SDE**  
Bankleitzahl 24191015,  
Kontonummer 0231749401  
**Volksbank Stade-Cuxhaven eG**

### Sachbearbeiter für EMV-Fragen

Hans-Peter Wolf  
Jenaer Straße 39  
07549 Gera  
Tel. +49365 35192  
E-Mail: dg0ax(at)vfdb.org

### WEB-Administration

Klaus Fröse, DL5RFK  
Postfach 180307  
40570 Düsseldorf  
Telefon: 0211 - 8753941  
E-Mail: dl5rfk at vfdb.org

### Redaktion CQ VFDB

Markus Wegele, DG2FFI,  
siehe Impressum

### VFDB-Rundspruch:

Renate Seidler, DJ6IN  
[redaktion\(at\)vfdb.org](mailto:redaktion(at)vfdb.org)

## Bezirksverbände

### Baden (Z06, Z09, Z19, Z22, Z26, Z29, Z48).

BVV: Gerhard Binz, DB5GG  
Gratzfeldweg 10, 79291 Merdingen,  
Tel. 07668-7072, E-Mail:  
[db5gg\(at\)vfdb.org](mailto:db5gg(at)vfdb.org)

### Bayern (Z13, Z15, Z16, Z30, Z44, Z51, Z52, Z57, Z61, Z64, Z67, Z76).

BVV: Ralph A. Schmid, DK5RAS, VFDB e.V.  
BV Bayern, Postfach 1055, 90514 Altdorf, E-Mail: bv-bayern(at)vfdb.org

### Berlin-Brandenburg (Z20, Z86, Z94).

BVV: Dieter Schmidt, DL7HD,  
Fröhner Str. 15, 13595 Berlin,  
Tel.: (030) 3623969,  
E-Mail: [dl7hd\(at\)vfdb.org](mailto:dl7hd(at)vfdb.org)

### Hamburg (Z07, Z24, Z27, Z28, Z50, Z70, Z72, Z87, Z89).

BVV: Matthias Ehlert DK5EM, Beerbusch-  
stieg 5 D, 22395 Hamburg-Bergstedt, Tel. 040-  
6066793, E-Mail: dk5em(at)vfdb.org

### Hessen (Z05, Z21, Z25, Z33, Z54, Z62, Z74, Z77).

BVV: Bärbel Linge, DL7AFS, Eichwaldstraße  
86, 34121 Kassel, Tel. 0561-53213, E-Mail:  
[dl7afs\(at\)vfdb.org](mailto:dl7afs(at)vfdb.org)

### Niedersachsen (Z01, Z02, Z08, Z31, Z35, Z36, Z43, Z47, Z53, Z65, Z78, Z84).

BVV: Klaus Müller, DL8BDU, Hauptstr. 15;  
26219 Bösel, Tel. 04494-921111, E-Mail: bv-  
nds(at)vfdb.org

### Nordrhein (Z04, Z11, Z12, Z32, Z37, Z39, Z40, Z45, Z59, Z63, Z81).

BVV: Martin Kentrat, DL2JMK, Neckarstr.56,  
53175 Bonn, Tel. 0228/18131288, E-Mail:  
[dl2jmk\(at\)vfdb.org](mailto:dl2jmk(at)vfdb.org)

### Sachsen (Z91).

BVV: Gunnar Zeeh, DG1LZG, Fritz-Zalisz-Str.  
26, 04288 Leipzig, Tel. 0341-2613863, E-  
Mail: [dg1lzg\(at\)vfdb.org](mailto:dg1lzg(at)vfdb.org)

### Sachsen-Anhalt (Z85).

BVV: Rüdiger Helm, DJ3XG, Schwanebecker  
Str. 2, 38820 Halberstadt, Tel. 03941-443240,  
E-Mail: [dj3xg\(at\)vfdb.org](mailto:dj3xg(at)vfdb.org)

### Schleswig-Holstein (Z10, Z71, Z79).

BVV: kom. Uwe Blunck, DK6LL

### Thüringen (Z83, Z88, Z90).

BVV: Norbert Reinhardt, DF1ASG,  
Unterpörlitzer Landstr. 50, 98693  
Oberpörlitz, Tel. 03677-877212, E-Mail:  
[df1asg\(at\)vfdb.org](mailto:df1asg(at)vfdb.org)

### Westfalen (Z03, Z14, Z34, Z38, Z41, Z60, Z92, Z93).

BVV: Karsten Hannig, DL1TUX, 48157  
Münster, Nieland 36, Telefon 0251-1627083,  
E-Mail: [dl1tux\(at\)vfdb.org](mailto:dl1tux(at)vfdb.org)

### Württemberg (Z17, Z18, Z46, Z49, Z55, Z58, Z66, Z68).

BVV: Helmut Mann, DF5SM, Brachfelder Str.  
18, 72175 Dornhan, Tel.07455 / 91133, E-  
Mail: [df5sm\(at\)vfdb.org](mailto:df5sm(at)vfdb.org)

**Ihr Partner für Werbung & Textildruck**



**Textildirekt**  
**druck**



*Werbung*

*sollte mehr sein, als ...*

**Kosten**

**Kosten**

Annett

**Werbeagentur**  
**Walter**

**www.wa-walter.de**



**Seestraße 18**  
**15236 Frankfurt (Oder)**

**Tel.: (0335) 680 28 35**  
**E-Mail: wa-walter@t-online.de**